

Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Steuerungsausschusses der Gemeinde Büchen am Montag,
den 15.09.2025; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:53 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Satzel, Nadine

Gemeindevertreter

Broßmann, Marc

Müller, Bert

wählbarer Bürger

Mirow, Thomas

Pool-Vertretung

Birkhahn, Andre

Bourjau, Axel

Kolanus, Martin

wählbare Bürgerin

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Schriftführerin

Szonn, Regina

Gäste

Seniorenbeirat Büchen

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Horn, Carmen

Leifels, Christin

Gemeindevertreter

Winkler, Patrick

wählbarer Bürger

Lucks, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Bericht des Seniorenbeirates
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Projekt Dörp Kök
- 10) Satzung des Seniorenbeirates
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Räth eröffnet die Sitzung und begrüßt Frau Ormeloh vom Projekt Dörp Kök, Frau Ongrowski, Frau Zuther, Herrn Frieler und Herrn Jacobsen vom Seniorenbeirat sowie alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Räth gibt aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

Vertragsangelegenheiten:

Der Ausschuss hat beschlossen, zu den Mietverträgen für das JUZ und DLRG das Angebot 1 von Herrn Broßmann anzunehmen.

Grundstücksangelegenheiten:

Der Ausschuss hat beschlossen, dass dem Verkauf der noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 500 der Flur 4, Gemarkung Nüssau, zugestimmt wird. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Kaufvertragsverhandlungen zu führen. Die Vermessungs-, Notar- und Gerichtskosten gehen zu Lasten des Käufers.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

5) Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Räth berichtet:

Im Steuerungsausschuss wurde beschlossen, die WC-Anlage auf dem Bahnhof nicht weiter durch die Gemeinde Büchen zu betreiben. Besonders erfreulich ist aus der Berichterstattung zu den Umbauten am Bahnhof Büchen, dass künftig die Deutsch Bahn wieder die WC-Anlage auf dem Bahnhof Büchen betreiben möchte.

Bis zum 08.Oktober können Stellungnahmen zu den Regionalplänen Windenergie abgegeben werden. Eine Abfrage im Amt hat ergeben, dass die Gemeinde Büchen von Windenergieanlagen nicht betroffen ist auf ihrem Gemeindegebiet.

Der Regionalplan Schleswig-Holstein befindet sich in der Neuaufstellung. Eine Stellungnahme der UNB-Ratzeburg sieht Büchen als Entwicklungs- und Entlastungsort mit Potential für Wohnen und Gewerbe. Das gewerbliche Entlastungspotential wird als ausgeschöpft angesehen. Die Raumverträglichkeit zukünftiger Siedlungsentwicklung im Gewerbe macht laut UNB ein interkommunales Konzept erforderlich. Eine Stellungnahme seitens der Gemeinde Büchen, des Bürgermeisters, wurde nicht abgegeben. Die Stellungnahme der UNB weicht vom OEK der Gemeinde Büchen ab. Dieses sieht Entwicklungspotential für Gewerbe.

Im Rahmen der Veranstaltung „Bass gegen Hass“ am Elbe-Lübeck-Kanal war den Medien zu entnehmen, dass rechtsextreme Kräfte in Büchen über dem Durchschnitt in Erscheinung treten. Eine Abfrage bei der Ordnungsbehörde und der Polizei in Büchen ergab keine Auffälligkeiten, die über dem Durchschnitt liegen.

6) Bericht des Bürgermeisters

Herr Gabriel berichtet:

Aufgrund von Krankheit und Urlaub wurde Herr Gabriel die kompletten Sommerferien über von seinem Stellvertreter Holger Reimer vertreten.

Der von der Gemeindevertretung beschlossene 1. Nachtragshaushalt wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt. Es wurde lobend erwähnt, dass die Kreditbedarfe weiter gesunken sind. Gleichzeitig wurde angemerkt, dass weiterhin große Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung nötig sind.

In der letzten Woche wurde der Verkauf des Baugrundstückes und die Bauplanung für die Einfeldhalle an den Schulverband Büchen notariell beurkundet.

Am letzten Freitag endete die Schwimmbadsaison. Leider waren, wie überall in der Region, auch bei uns die Besucherzahlen stark rückläufig. Aufgrund des durchwachsenen Sommerwetters hatten wir mit 60.028 Besuchern einen Rückgang von 21,3% zum Vorjahr zu verzeichnen. Noch größer war mit 24,2%, oder in Summe mit 45.970€, der Rückgang bei den Einnahmen. Die sind von 190.043€ auf 144.073,50€ gesunken.

Für die Schäden an den Fliesen in den Duschräumen vom Waldschwimmbad sind die Gewährleistungsfristen grundsätzlich abgelaufen, dennoch läuft noch die rechtliche Prüfung, ob eventuell eine Haftungspflicht des Architekten bestehen könnte.

Für den Bauhof konnte im 2. Versuch ein gebrauchtes Fahrzeug (7Sitzer mit drei Seiten Kipper) der Marke Iveco in schwarz beschafft werden.

Für die Wohnanlage an den Eichgräben hat das Bauunternehmen mitgeteilt, dass die Nachbesserungen abgeschlossen sein sollen. Für eine eventuelle Bauabnahme läuft die Terminabstimmung mit dem Schlichter und unserem Gutachter.

Der Verein Steinaukultur hat am Wochenende erstmals seinen neuen Multifunktionsanhänger präsentiert und eingesetzt. Der Anhänger ist zukünftig in der Garage vom alten Feuerwehrhaus beim Bürgerplatz untergestellt.

Für die beauftragte Wärmeplanung läuft derzeit die Sammlung aller relevanter Daten. Alles, was unsererseits zugeliefert werden musste, wurde an das beauftragte Büro übermittelt. Die für dieses Jahr vom Land anteilig zur Verfügung gestellten Konnexitätsmittel wurden von uns fristgemäß angefordert.

Im Finanzausschuss wurde vor einer Woche über die Wasser- und Abwassergebühren gesprochen. Beide Gebühren werden wieder relativ stark ansteigen. Es wurde u.a. beschlossen, dass Optimierungspotenziale für die Höhe der Gebühren gesucht werden sollen. U.a. aus diesem Grunde und aufgrund der allgemeinen Liquidität der Gemeinde wurde bisher auch auf einen weiteren Ausbau der Photovoltaikanlagen verzichtet.

Seit der Einbindung der Bushaltestelle in der Möllner Str. in den Schienenersatzverkehr ist dort die Nutzung stark gestiegen. Daher werden dort weitere Fahrradabstellmöglichkeiten installiert.

Das JUZ ist in der letzten Woche umgezogen und hat den Betrieb am neuen Standort aufgenommen. Eine gemeinsame Einweihung mit der DLRG ist in Planung.

Für die Bücherei haben wir einen weiteren Förderbescheid in Höhe von 13.860,22€ vom Land für die technische Ausstattung erhalten. Für die Umbauarbeiten steht noch das Ergebnis der Z-Bauprüfung aus. Ansonsten ist der Umbaubeginn für den 6.10. geplant. Weiterhin freuen wir uns sehr darüber, dass wir mit Frau Zenker wieder eine ehrenamtliche Mitarbeiterin gefunden haben.

In der Kita Villa Kunterbunt ist die Dunstabzugshaube ausgefallen und musste für ca. 5.000€ ersetzt werden.

Das Land plant zum 01.01.26 eine Erhöhung der ehrenamtlichen Aufwandsentschädigungen um 75%, d.h. wir werden hier im Ausschuss demnächst über eine Anpassung unserer Entschädigungssatzung beraten.

Die Kita Forschernest feiert am 26.09. ihre offizielle Einweihung mit einem Tag der offenen Tür.

Allgemein müssen wir leider für das gesamte Amt feststellen, dass wir einen enormen Einbruch bei der Anzahl der Kitakinder erleben. Erstmals müssen wir auch über die Schließung von Gruppen oder sogar ganzen Einrichtungen nachdenken.

Bereits am 25.09. findet um 11.00 Uhr die offizielle Grundsteinlegung vom Vitanas Seniorenzentrum am Bahndamm statt.

Am 22.09. um 17.30 Uhr findet in der Waldhalle eine öffentliche Infoveranstaltung zum Stromnetzausbau für das süd-östliche Schleswig-Holstein statt.

Für den 19.09. hat die Bahn zu öffentlichen Baustellenführungen eingeladen, zu denen eine Anmeldung unter hkk_b-hh@deutschebahn.com nötig ist.

Vom 24.09.-26.09. nehmen Frau Dobbertin und Bürgermeister Dennis Gabriel an der „Jugend entscheidet“ Akademie der Hertie Stiftung in Berlin teil.

Vom 02.10. bis 05.10. vertritt Bürgermeister Dennis Gabriel zusammen mit Patrick Winkler und Stefan Dreschke die Gemeinde Büchen bei den Feierlichkeiten zum 150jährigen Stadtjubiläum in Liperi. Für die Reisekosten wurde ein Förderantrag beim Land eingereicht.

7) Bericht des Seniorenbeirates

Frau Ongrowski berichtet:

Heinrich Marbs ist aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden. Als Nachfolger ist Jörg Born nun Mitglied.

Die Website des Seniorenbeirates läuft weiter gut an, die Flyer sind verteilt. Der Seniorenbeirat ist in den Ausschüssen vertreten.

Auch weiterhin hält der Seniorenbeirat Kontakt mit der AWO bezüglich einer Zusammenarbeit.

Bei der angebotenen Seniorensprechstunde fehlt es bisher noch etwas an Zuspruch.

Am 08.10.2025 findet ein weiterer Vortrag mit Herrn Dr. jur. Rössler statt zum Thema Vorsorgevollmacht-Patientenverfügung-Schiedsverfahren-Mediation

Es ist geplant, die Handysprechstunde nach den Ferien wieder aufzunehmen. Hierzu wird es Gespräche mit dem neuen Schuldirektor geben.

Am 08.11. von 15.00 – 17.00 Uhr findet der 1. Tanztee für Seniorinnen und Senioren im Veranstaltungsraum des Askanierhauses in Büchen, Lauenburger Str. 7 statt.

Der Seniorenbeirat wird sich auf der Gewerbeschau Büchen präsentieren.

Am 01.10.2025 – Tag der Senioren – bietet der Seniorenbeirat ein gemeinsames Frühstück mit Seniorinnen und Senioren um 9.00 Uhr in Emi's Cafe an.

Geplant ist im November ein Vortrag zum Thema Rente, der genaue Termin folgt und soll möglichst im Sitzungsaal des Bürgerhauses stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit dem Wochenend Anzeiger läuft, so dass Veranstaltungstermine hier veröffentlicht werden können.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Schule und Bücherei für leseschwache Kinder ist geplant. Leseschwachen Kindern könnte die Möglichkeit gegeben werden, in einem anderen Rahmen (außerhalb der Schulklasse), etwas vorzulesen oder vorzutragen.

Das Projekt „Wunschoma-/Opa“ soll angestoßen werden: Ältere aufgeschlossene Ansprechpartner sind gefragt für Kinder, die keine eigenen Großeltern haben.

Für Senioren soll Boule auf dem Amtsplatz angeboten werden, freie Zeiten werden mit den anderen Boule-Gruppen geklärt.

Auch gemeinsames Kochen oder Backen soll den Senioren angeboten werden, evtl. in Zusammenarbeit mit dem Projekt Dörp Kök in Büchen.

Die Adventszeit ist bereits in Vorbereitung.

Frau Ongrowski weist darauf hin, dass beim Kreisel bei Edeka Weber die Sträucher zu hoch sind, so dass Fußgänger/Radfahrer erst spät gesehen werden. Dies wird an den Bauhof weitergegeben.

Bert Müller spricht im Namen des Steuerungsausschusses ein großes Lob an den Seniorenbeirat, was dieser in kürzester Zeit bewegt hat und dankt für das Engagement!

8) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

9) Projekt Dörp Kök

Frau Surya Ormeloh vom ErdmannsHof berichtet über den Stand des Projektes „Dörp Kök“ in Büchen. Entwickelte Ideen reichen von Kräuterwanderungen für Kinder, Einmachkursen bis hin zu einem Mehrgenerationen-Mittagstisch. In Büchen und Schwarzenbek liegen die Schwerpunkte auf Bürgerbeteiligung und Akteursgruppen für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche sollen an gesunde Ernährungsformen herangeführt werden, hierfür werden Aktive gesucht, z.B. mit den Kindern im Grönland zu ackern, Kochen im JUZ (das JUZ bietet bereits 1 x wöchentlich Kochen für Kids ab 6 J.) Auch mögliche Ideen für Angebote für Erwachsene sind entstanden, z. B. Kunst Aktion in Grönland oder Veranstaltungen zu Kultursommer am Kanal 2026.

Herr R  th bittet die Fraktionen, abzufragen, ob sich Aktive für das Projekt D  rp K  p finden lassen. Auch der Seniorenbeirat wird sich umh  ren, ob sich eine Gruppe findet, um Veranstaltungen durchzuführen.

10) **Satzung des Seniorenbeirates**

Seit April 2024 ist der Seniorenbeirat aktiv und hat sich erfolgreich in der gemeindlichen Gesellschaft etabliert. Durch die engagierte Arbeit der Mitglieder konnte sich der Beirat als wichtige Stimme der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde positionieren.

Nach einem Jahr gesammelter Erfahrung hat sich der Seniorenbeirat gemeinsam mit der Verwaltung intensiv mit der Praktikabilität der noch jungen Satzung auseinandergesetzt. Im Zuge dieser Gespräche wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet, die einerseits die Arbeit des Seniorenbeirates erleichtern und andererseits zu mehr Klarheit und Transparenz in der Satzung beitragen sollen.

Die erarbeiteten Änderungen sind in dem anliegenden Satzungsentwurf farblich markiert und nachvollziehbar dargestellt.

In dem Satzungsentwurf sollen noch folgende Änderungen vorgenommen werden:

   2 Punkt 3:

Der Seniorenbeirat kann Sprechstunden abhalten, leistet Öffentlichkeitsarbeit und berichtet in der Gemeindevertretung sowie nach Bedarf in den Fachausschüssen. (Hier hauptsächlich SteuB   und JKS)

   3 Punkt 1:

Der Steuerungsausschuss bestellt nach Anhörung der Bewerberinnen und Bewerber die Mitglieder in den Seniorenbeirat. Der Seniorenbeirat besteht aus höchstens 7 Personen, möglichst paritätisch zusammengesetzt, die jeweils für 5 Jahre gewählt werden, losgelöst von Kommunalwahlen.

   3 Punkt 5 entfällt

  3 Punkt 6:

Während der laufenden Wahlzeit des Seniorenbeirates können die Mitglieder dem Steuerungsausschuss eine Nachfolge für eine freigewordene Stelle vorschlagen...

Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Büchen über die Bildung eines Seniorenbeirates wird beschlossen.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund    22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11)

Verschiedenes

Herr Mirow fragt nach der Darstellung der finanziellen Auswirkungen in allen Gremien. Die finanziellen Auswirkungen sind in den jeweiligen Vorlagen anzugeben. Die Amtsverwaltung arbeitet noch an einer einheitlichen Lösung für alle Gremien.

.....
Markus Räth
Vorsitz

.....
Regina Szonn
Schriftführung